



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

**Fachspezifische Bestimmungen für das Fach Englische
Sprachwissenschaft zur Prüfungsordnung für den
Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für
Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn**

Universität Paderborn

Paderborn, 2011

urn:nbn:de:hbz:466:1-18591

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Universität Paderborn (AM. Uni. Pb.)

Nr. 130 / 11 vom 11. November 2011

Fachspezifische Bestimmungen
für das Fach Englische Sprachwissenschaft
zur Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang
der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn

Vom 11. November 2011



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

**Fachspezifische Bestimmungen
für das Fach Englische Sprachwissenschaft
zur Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang
der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn**

Vom 11. November 2011

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. 2006 S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zum Aufbau der Fachhochschule für Gesundheitsberufe in Nordrhein- Westfalen vom 08. Oktober 2009 (GV. NRW. 2009 S. 516), hat die Universität Paderborn die folgenden fachspezifischen Bestimmungen erlassen:

Englische Sprachwissenschaft

1. Studienbeschreibung

Die englische Sprachwissenschaft versucht auf der Basis wissenschaftlicher Methoden und Theorien die Eigenschaften, Erscheinungsformen und Funktionen der englischen Sprache zu beschreiben und zu erklären. Das Studium des Fachs umfasst sowohl fachwissenschaftliche als auch sprachpraktische Anteile. Hierbei werden Kenntnisse über die Strukturebenen der Sprache, über Methoden und Gegenstände der historischen und synchronen Sprachwissenschaft sowie der kognitiven Linguistik und Spracherwerbsforschung vermittelt. Der sprachpraktische Anteil dient der Vermittlung und Vertiefung von kommunikativer Kompetenz in der englischen Sprache. Beides, die fachwissenschaftliche und sprachpraktische Komponente, sind wesentliche Voraussetzungen für die Heraus- und Weiterbildung interkultureller Kompetenzen sowie eines kulturell sensiblen Kommunikationsverhaltens, wie heutzutage in vielen Berufsfeldern gefordert.

Das Studium des Fachs Englische Sprachwissenschaft gliedert sich in Basismodule in der Eingangsphase sowie Aufbaumodule in der Vertiefungsphase. In den Basismodulen werden grundlegende sprachpraktische Fähigkeiten sowie Grundkenntnisse und Methoden der wissenschaftlichen Beschreibung von Sprache vermittelt. Die drei Aufbaumodule, welche aus einem sprachpraktischen Modul sowie zwei (bzw. drei) fachwissenschaftlichen Modulen bestehen, dienen der Vertiefung fachwissenschaftlicher Methoden und interkultureller Kompetenzen bei gleichzeitigem Ausbau der sprachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten. Die fachwissenschaftlichen Aufbaumodule sind so konzipiert, dass verschiedene Forschungsgebiete der englischen Sprachwissenschaft abgedeckt werden und somit eine individuelle Schwerpunktsetzung nach Interessenlage der Studierenden möglich ist.

2. Zugangsvoraussetzungen

Zum Studium der Englischen Sprachwissenschaft im Rahmen des Bachelorstudiengangs hat Zugang, wer über fundierte Englischkenntnisse verfügt, die nachgewiesen werden durch einen Sprachtest mindestens auf dem Niveau TOEFL (internet-based, 80 Punkte) oder Cambridge First Certificate Note A (alternativ: Cambridge Proficiency: Note A, B oder C; Cambridge Advanced: Note A oder B; First Certificate: Note A). Die Englischkenntnisse können ebenfalls durch eine Abiturnote im Fach Englisch von mindestens 13 Punkten in einem Leistungskurs nachgewiesen werden. Der Nachweis der Sprachkenntnisse ist Voraussetzung für die Einschreibung.

3. Besondere Bestimmungen zur Kombination von zwei Fächern

Wenn ein anglistisches mit einem nicht-anglistischen Fach kombiniert wird, müssen neben den beiden sprachpraktischen Modulen und den zwei sprachwissenschaftlichen Basismodulen von den drei angebotenen sprachwissenschaftlichen Aufbaumodulen zwei ausgewählt werden.

Für Studierende, die die Kombination Englische Sprachwissenschaft und Englischsprachige Literatur und Kultur im Rahmen des Bachelorstudienganges wählen, gilt folgende Regelung: Als Ersatz für die Doppelbelegung der Module Sprachpraxis muss pro Fach ein fachwissenschaftliches Modul zusätzlich belegt werden, d.h. eins aus der Englischen Sprachwissenschaft und eins aus dem Fach Englischsprachige Literatur und Kultur.

In der Englischen Sprachwissenschaft wird dadurch das Studium aller drei angebotenen Aufbaumodule verpflichtend.

4. Leistungspunkte (LP) und Erbringungsform

Die Module setzen sich aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammen, die thematisch aufeinander abgestimmt sind. Die Veranstaltungen werden je nach erwartetem Leistungsaufwand mit Leistungspunkten (LP) nach dem ECTS-Standard (European Credit Transfer System) gewertet. Ein Leistungspunkt entspricht durchschnittlich 30 Zeitstunden Arbeit eines Studierenden, ganz unabhängig davon, ob sie in einer Vorlesung, Übung, in Gruppenarbeit, in Projektarbeit oder im Eigenstudium erbracht wurden.

In den Modulen müssen 9, 15 bzw. 12 ECTS-Punkte erworben werden. Voraussetzung für die Vergabe der ECTS-Punkte in den beiden Basismodulen sowie den Aufbaumodulen der Englischen Sprachwissenschaft ist die qualifizierte Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls und das Bestehen einer Modulprüfung.

Die Modulprüfung kann durch Klausuren (90–240 Minuten Länge), Hausarbeiten (ca. 30.000 Zeichen) oder mündliche Prüfungen (45 Minuten Länge) begleitend zu einer Veranstaltung des Moduls erbracht werden und wird benotet.

Der Nachweis der qualifizierten Teilnahme in den Veranstaltungen der betreffenden Module setzt die erfolgreiche Erbringung von Teilleistungen voraus. Die Teilleistungen können erbracht werden durch eine oder mehrere Kurzklausuren, einem Protokoll, einem Referat oder einem Portfolio.

In einer Veranstaltung des Basismoduls 2 muss zusätzlich zu der geforderten Teilleistung eine zusätzliche Studienleistung in Form eines ergänzenden oder vertiefenden Tutoriums erbracht werden.

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde sowie an den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert teilgenommen und die dort vorgesehenen Teilleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die Modulnote entspricht der in der Modulprüfung erreichten Note.

In den Veranstaltungen des Basis- sowie Aufbaumoduls der englischen Sprachpraxis muss in jeder Veranstaltung eine benotete Modulteilprüfung abgelegt werden, die in der Regel aus einer umfassenden Klausur besteht. Im *CLC-Intermediate* muss als zusätzliche Studienleistung ein studiengangsspezifisches Portfolio angefertigt werden. Die Modulnote setzt sich aus den benoteten Teilleistungen zusammen.

5. Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit kann im Fach Englische Sprachwissenschaft angefertigt werden. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Problemstellung des Faches mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit soll einen Umfang von 40 Seiten à 2.500 Zeichen (= 100.000 Zeichen) nicht überschreiten.

Im Rahmen einer mündlichen Verteidigung wird dem Kandidaten/der Kandidaten nach Annahme der Arbeit die Gelegenheit gegeben, seine/ihre Bachelorarbeit in ihren thematischen Schwerpunkten und Ergebnissen kurz vorstellen und erläutern. Den Prüfenden ist Gelegenheit zur Nachfrage zu geben.

Insgesamt sind im Modul „Bachelorarbeit“ 12 LP zu erreichen:

- Bachelorarbeit: 10 LP
- Mündliche Verteidigung: 2 LP.

2) Für die Bachelorarbeit und ihre mündliche Verteidigung wird zugelassen, wer im Bachelorstudiengang mindestens 120 Leistungspunkte erworben hat. Näheres regelt der § 20 der Prüfungsordnung.

6. Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung des Zwei-Fach-Bachelorstudienganges treten am 01. Oktober 2011 in Kraft.
- (2) Diese werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 07. September 2011 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 28. September 2011.

Paderborn, den 11. November 2011

Der Präsident
der Universität Paderborn



Professor Dr. Nikolaus Risch

Studienstruktur

Module	Workload (h)	LP	P/WP	Zeitpunkt und Dauer (Sem.)
Basismodul 1: Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft	270	9		
Einführung in die englische Sprachwissenschaft	90		P	1. Sem (1)
Research Methods and Strategies	90		P	
Grundlagen der englischen Phonetik und Phonologie	90		P	
Basismodul 2: Beschreibungsebenen (z.B. Morphologie, Syntax, Lexikologie/Phraseologie, Semantik, Pragmatik, Stilistik, Diskursanalyse)	450	15		
Basisveranstaltung 1	90/180		WP	2.-3. Sem (2)
Basisveranstaltung 2	90/180		WP	
Basisveranstaltung 3	90/180		WP	
Aufbaumodul 1: Kognitive Linguistik und Spracherwerb (z.B. Psycholinguistik, Neurolinguistik, Sprachproduktion, Sprachverstehen, Parsing, Sprache – Gedächtnis – Lernen, Wort – Denken – Kognition, Spracherwerbsforschung, Zweisprachigkeit, Sprachentwicklung)	360	12		
Aufbauveranstaltung 1	90		WP	3.-6. Sem (2)
Aufbauveranstaltung 2	90		WP	
Aufbauveranstaltung 3	180		WP	

Aufbaumodul 2: Synchrone und diachrone Erscheinungsformen des Englischen (z.B. Sprache und Geschlecht, Soziolinguistik, nationale Varietäten, Pidgin- und Kreolsprachen, Dialektologie, Englisch als Weltsprache, gesprochene und geschriebene Sprache, Alt- und Mittelenglisch, Sprachwandel)	360	12		3.-6. Sem (2)
Aufbauveranstaltung 1	90		WP	
Aufbauveranstaltung 2	90		WP	
Aufbauveranstaltung 3	180		WP	
Aufbaumodul 3: Grammatische Variation, Sprachvergleich, Typologie (z.B. grammatische Variation und ihre Determinanten, Variation und Sprachwandel, Sprachtypologie, kontrastive Linguistik, Übersetzungstheorie)	360	12		3.-6. Sem (2)
Aufbauveranstaltung 1	90		WP	
Aufbauveranstaltung 2	90		WP	
Aufbauveranstaltung 3	180		WP	
Sprachpraxis				
Basismodul Englische Sprachpraxis	360	12		1.-3. Sem (2)
Comprehensive Language Course – Elementary	90	3	P	
Comprehensive Language Course – Intermediate	180	6	P	
German – English Translation	90	3	P	
Aufbaumodul Englische Sprachpraxis	360	12		4.-6. Sem (2)
Comprehensive Language Course – Advanced I (Ia & Ib)	90+180	6+3	P	
Comprehensive Language Course – Advanced II oder III	90	3	P	
Bachelorprüfung	360	12		
Bachelorarbeit	300			
Verteidigung der Bachelorarbeit	60			

Abkürzungen:

CP	Credit Point;
LP	Leistungspunkte
P	Pflichtveranstaltung
WP	Wahlpflichtveranstaltung
S	Seminar
V	Vorlesung
Ü	Übung

Studienverlaufsplan

(in Verbindung mit einem Fach außerhalb der Anglistik/Amerikanistik)

Semester	Modul	Veranstaltung	Workload (h)	Workload gesamt
1. Sem.:	Basismodul 1:	Einführung in die englische Sprachwissenschaft	90	
	Basismodul 1:	Research Methods and Strategies	90	
	Basismodul 1:	Grundlagen der englischen Phonetik und Phonologie	90	
	Basismodul Englische Sprachpraxis	CLC-Elementary	90	360
2. Sem.:	Basismodul 2:	Basisveranstaltung 1	180	
	Basismodul Englische Sprachpraxis	CLC-Intermediate	180	360
3. Sem.:	Basismodul 2:	Basisveranstaltung 2	90	
	Basismodul 2:	Basisveranstaltung 3	180	
	Basismodul Englische Sprachpraxis	German-English Translation	90	360
4. Sem.:	Aufbaumodul 1	Aufbauveranstaltung 1	90	
	Aufbaumodul 1	Aufbauveranstaltung 2	90	
	Aufbaumodul Englische Sprachpraxis	CLC-Advanced I (Ia&Ib)	90+180	450
5. Sem.:	Aufbaumodul 1	Aufbauveranstaltung 3	180	
	Aufbaumodul 2	Aufbauveranstaltung 1	90	
	Aufbaumodul Englische Sprachpraxis	CLC-Advanced II oder III	90	360
6. Sem.:	Aufbaumodul 2	Aufbauveranstaltung 2	90	
	Aufbaumodul 2	Aufbauveranstaltung 3	180	
	Bachelorarbeit	BA-Arbeit	300	
	Bachelorarbeit	Mündl. Verteidigung	60	630

Studienverlaufsplan

(in Verbindung mit dem Fach Englischsprachige Literatur und Kultur)*

Semester	Modul	Veranstaltung	Workload (h)	Workload gesamt
1. Sem.:	Basismodul 1	Einführung in die englische Sprachwissenschaft	90	
	Basismodul 1	Research Methods and Strategies	90	
	Basismodul 1	Grundlagen der englischen Phonetik und Phonologie	90	
	Basismodul 2	Basisveranstaltung 1	90	360
2. Sem.:	Basismodul 2	Basisveranstaltung 2	180	
	Basismodul 2	Basisveranstaltung 3	180	360
3. Sem.:	Aufbaumodul 1	Aufbauveranstaltung 1	180	
	Aufbaumodul 1	Aufbauveranstaltung 2	90	
	Aufbaumodul 1	Aufbauveranstaltung 3	90	360
4. Sem.:	Aufbaumodul 2	Aufbauveranstaltung 1	90	
	Aufbaumodul 2	Aufbauveranstaltung 2	90	
	Aufbaumodul Sprachpraxis	CLC Advanced I (Ia&Ib)	90+180	450
5. Sem.:	Aufbaumodul 2	Aufbauveranstaltung 3	180	
	Aufbaumodul 3	Aufbauveranstaltung 1	90	
	Aufbaumodul Sprachpraxis	CLC Advanced II/III	90	360
6. Sem.:	Aufbaumodul 3	Aufbauveranstaltung 2	180	
	Aufbaumodul 3	Aufbauveranstaltung 3	90	
	Bachelorarbeit	BA-Arbeit	300	
	Bachelorarbeit	Mündl. Verteidigung	60	630

* Die fehlenden sprachpraktischen Veranstaltungen finden sich im Studienverlaufsplan des Fachs Englischsprachige Literatur und Kultur wieder.

Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und als Orientierung und kann individuell anders zusammengestellt werden.

Die Basismodule sollten in der dargestellten Reihenfolge studiert werden und spätestens zum 3. Semester abgeschlossen sein um einen Studienverlauf in der Regelstudienzeit zu gewährleisten. Die Reihenfolge der Aufbaumodule ist hingegen flexibel und individuell zu gestalten.

Modulbeschreibungen

Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1	270 h	9	1. Sem.	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Seminar: Einführung in die englische Sprachwissenschaft		30 h	180 h	
	b) Seminar /Übung: Research Methods and Strategies		30 h		
	c) Vorlesung/Übung: Grundlagen der englischen Phonetik und Phonologie		30 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Fachlich-inhaltliche Ziele:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Auf sprachliche Berufe bezogenes Grundlagenwissen über Sprache und ihre Funktionen • Gewinnung und Auswertung empirischer Daten • Vorgehen bei der Suche von Informationen und Literatur in den Datenbanken der Universitätsbibliothek, in nationalen und internationalen Datenbanken und im Internet • Beherrschung wissenschaftlicher Arbeits- und Darstellungsweisen • Beherrschung der Aussprachebesonderheiten des Englischen • Beherrschung der internationalen Lautschrift, insbesondere in Bezug auf das Englische 				
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Benutzung von Bibliothekskatalogen, Ausführen von Datenbankrecherchen • selbständige Planung und Durchführung von Projektaufgaben • Teamarbeit in Kleingruppen • Anwendung von Software zur Textverarbeitung und Tabellenkalkulation • Präsentation von Inhalten in Referatform (Kurz- und Gruppenreferate) • Beherrschung der Richtlinien zur Form wissenschaftlicher Arbeiten 				
3	Inhalte				
	<p>Das Basismodul 1 legt die Grundlagen des Studiums der englischen Sprachwissenschaft. Es sollte im ersten oder spätestens im zweiten Semester abgeschlossen werden. Es setzt sich aus drei Veranstaltungen zusammen:</p> <p>1) Einführung in die englische Sprachwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung über Strukturebenen der Sprache (Überblick über phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Fakten) und über Grundfunktionen von Sprache und Kommunikation • Wissensvermittlung über wichtige Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft 				

	<p>2) Research Methods and Strategies</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in linguistische Arbeitsweisen unter Anwendung der neuen Technologien • Einübung und kritische Hinterfragung von Methoden empirischer Datengewinnung anhand linguistischer Fragestellungen • Schwerpunktsetzung bei experimentellen, korpuslinguistischen oder sprachdiagnostischen Methoden • Tabellarische und graphische Aufbereitung gewonnener Ergebnisse, angemessene Darstellung und Präsentation im Mündlichen und Schriftlichen (in englischer Sprache) • Einführung in die Vorgehensweisen der Literaturrecherche und inhaltliche und formelle Merkmale der Gestaltung von Seminararbeiten <p>3) Grundlagen der englischen Phonetik und Phonologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die grundlegenden Beschreibungen der englischen Sprachlaute, deren Artikulation, Varianten und Systematik • Einblicke in die Systemhaftigkeit der kleinsten Einheiten der Sprache • Kontrastive Gegenüberstellung mit den Lauten anderer Sprachen, insbesondere des Deutschen • Transkription des Englischen im International Phonetic Alphabet • In den Übungsanteilen praktische Einübung der Besonderheiten englischer Lautbildung, gebundener Sprache und Intonation
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst Seminar-, Vorlesungsanteile, zum Teil mit integrierten Übungen.</p>
5	<p>Gruppengröße</p> <p>Vorlesung: 80-100 TN; Seminare: 40-45 TN</p>
6	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul findet auch Anwendung im Bachelor- und Masterstudiengang Linguistik sowie in den Lehramtsstudiengängen.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Das Modul schließt mit einer umfangreichen Modulprüfung ab, welche die Inhalte aller drei Veranstaltungen abdeckt. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur von in der Regel 90-120 Minuten Länge. Innerhalb der Modulprüfung müssen alle drei Teile mindestens als bestanden (Note: 4,0) gewertet werden können.</p>
9	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. der Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die</p>

	Modulprüfung bestanden wurde.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende A. Lenzing, M.A.
11	Sonstige Informationen

Beschreibungsebenen					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
2	450 h	15	2.-3. Sem.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit		Selbststudium
	a) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung		30 h		360 h
	b) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung		30 h		
	c) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung		30 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele: Die Studierenden sollen Einsichten in spezifische Fragestellungen des behandelten Teilgebiets erlangen und in die Lage versetzt werden, <ul style="list-style-type: none"> • die behandelten Aspekte zu sonstigen sprachsystematischen und sprachhandlungsbezogenen Inhalten in Beziehung zu setzen und • die gewonnenen Erkenntnisse sprachkritisch auf Probleme der alltäglichen Verständigungspraxis zu beziehen Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatform • ggf. Konzeption von Thesenpapieren, Folien, Bildschirmpräsentationen • ggf. argumentieren über gegebene Inhalte, Moderieren von Seminarsitzungen, Diskussionsleitung • ggf. Teamarbeit • Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen oder Hausarbeiten • Wissenschaftliche Arbeitsformen, Zitierformen • Erschließung anwenderbezogener Aspekte 				
3	Inhalte Das Basismodul 2 beinhaltet eine Vertiefung der Auseinandersetzung mit den Beschreibungsebenen der englischen Sprache, die in der Einführung in die englische Sprachwissenschaft im Basismodul 1 zugrunde gelegt wurden. Dazu gehören z.B. Lehrveranstaltungen zu den Gebieten				

	<ul style="list-style-type: none"> • Morphologie • Syntax • Lexikologie/ Phraseologie • Semantik • Pragmatik • Stilistik • Diskursanalyse. <p>In den Veranstaltungen des Moduls werden detaillierte Einführungen in diese grundlegenden Aspekte der Struktur und der Funktion der Sprache gegeben, die ein solides Basiswissen sichern.</p> <p>Aus dem Angebot an Lehrveranstaltungen zu wechselnden Themen aus den o.g. Bereichen wählen Studierende nach eigenen Schwerpunktsetzungen und Interessen drei aus.</p>
4	Lehrformen Das Modul umfasst im Regelfall thematisch unterschiedliche Seminare.
5	Gruppengröße Vorlesung: 80-100 TN; Seminare: 40-45 TN
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul findet auch Anwendung im Bachelor- und Masterstudiengang Linguistik. Die Veranstaltungen des Moduls finden auch Verwendung in den Lehramtsstudiengängen
7	Teilnahmevoraussetzungen Das Basismodul 1 (Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft) sollte abgeschlossen sein.
8	Prüfungsformen Die Modulprüfung ist veranstaltungsbezogen und findet modulbegleitend statt. Die Modulprüfung kann durch eine Klausur von in der Regel 90–120 Minuten Länge, eine Hausarbeit von ca. 30.000 Zeichen Umfang oder eine mündlichen Prüfung (45 Minuten Länge) erbracht werden. In einer Veranstaltung des Moduls muss zusätzlich zu der geforderten Teilleistung eine zusätzliche Studienleistung in Form eines ergänzenden Tutoriums oder einer Übung erbracht werden.
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. der Vergabe von Kreditpunkten Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde sowie an den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert teilgenommen und die dort vorgesehenen Teilleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die Teilleistungen können aus einer oder mehreren Kurzklausuren, einem Protokoll, einem Referat oder einem Portfolio bestehen.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dr. E. Berlage
11	Sonstige Informationen

Kognitive Linguistik und Spracherwerb					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
3	360	12	3.-6. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit		Selbststudium
	a) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung		30 h		270 h
	b) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung		30 h		
	c) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung		30 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Fachlich-inhaltliche Ziele:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Einsichten in die Probleme und Fragestellungen, mit denen sich die Kognitive Linguistik befasst, sowie deren Forschungsansätze und -methoden • Entwicklung der Fähigkeit zum kritischen Hinterfragen und Durchdenken elementarer erkenntnistheoretischer Fragestellungen sowie der betreffenden Probleme und Zusammenhänge • Kenntnis der wichtigsten Theorien, Modelle und Forschungsansätze im Bereich der Kognitiven Linguistik sowie das Verstehen und Einordnen von Forschungsergebnissen • Einsichten in die Zusammenhänge zwischen Wahrnehmung und Welterfahrung einerseits sowie sprachlicher Kategorien- und Begriffsbildung andererseits • Vertrautheit mit den Forschungsansätzen der Entwicklungen im Bereich der Spracherwerbsforschung, deren Theorien und Methoden sowie neuere Forschungsergebnisse • Einsichten und Kenntnisse hinsichtlich des gegenwärtigen Stands der Erforschung von Zweisprachigkeit und Sprachentwicklung 				
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit in sprachlich und logisch korrektem Argumentieren • Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatform • Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen oder Hausarbeiten • Beherrschung der Richtlinien zur Form wissenschaftlicher Arbeiten • Konzeption von Thesenpapieren, Folien, Bildschirmpräsentationen • Argumentieren über gegebene Inhalte, Moderieren von Seminarsitzungen, Diskussionsleitung • Selbständige Planung und Durchführung von Projektaufgaben • Teamarbeit in Kleingruppen • Vertrautheit mit Testverfahren der Psycholinguistik und deren Auswertung 				
3	Inhalte				
	Das Aufbaumodul befasst sich mit dem linguistischen Bereich der Kognitionsforschung und deren wichtigstem Forschungsgebiet, dem Spracherwerb. Auf der Grundlage neuerer Entwicklungen in der				

	<p>Psycho- und Neurolinguistik werden Fragen der Sprachproduktion und des Sprachverstehens sowie die Probleme der Verarbeitung von Sprache im Gehirn behandelt. Themen wie das Lernen, Behalten und Vergessen sprachlicher Inhalte spielen dabei ebenso eine Rolle wie die Zusammenhänge zwischen Sprache und Denken. Besonderen Raum nimmt die Spracherwerbsforschung ein, wobei u.a. Fragen der Sprachentwicklung und der Zweisprachigkeit behandelt werden.</p>
4	<p>Lehrformen Das Modul umfasst im Regelfall thematisch unterschiedliche Seminare.</p>
5	<p>Gruppengröße Vorlesung: 80-100 TN; Seminar: 40-45 TN</p>
6	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Die Veranstaltungen des Moduls finden auch im Bachelor-und Masterstudiengang Linguistik sowie in den Lehramtsstudiengängen Verwendung.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen Das Basismodul 1 (Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft) und das Basismodul 2 (Beschreibungsebenen) sollten abgeschlossen sein.</p>
8	<p>Prüfungsformen Die Modulprüfung bezieht sich auf eine Veranstaltung des Moduls. Die Modulprüfung kann durch eine Klausur von in der Regel 90–120 Minuten Länge, eine Hausarbeit von ca. 30.000 Zeichen Umfang oder eine mündlichen Prüfung (45 Minuten Länge) erbracht werden.</p>
9	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. der Vergabe von Kreditpunkten Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde sowie an den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert teilgenommen und die dort vorgesehenen Teilleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die Teilleistungen können aus einer oder mehreren Kurzklausuren, einem Protokoll, einem Referat oder einem Portfolio bestehen.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. M. Pienemann</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Synchrone und diachrone Erscheinungsformen des Englischen					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4	360 h	12	3.-6. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit		Selbststudium
	a) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung		30 h		270 h
	b) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung		30 h		
	c) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung		30 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Fachlich-inhaltliche Ziele:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrautheit mit den Vorgehensweisen und Problemen der historischen Sprachwissenschaft • Fähigkeit zur Erschließung von und zum adäquaten Umgang mit historischen Texten • Bewusstsein für die Wandelbarkeit von Sprache als Zeichensystem und Kommunikationsmedium • Klarere Vorstellung vom britischen Standard und von den breiten Übergangszonen zu Nichtstandardvarietäten • Erkenntnis, dass Nichtstandardvarietäten vielfach systematischere (und z.T. auch explizitere) Teilsysteme aufweisen als die entsprechenden Standardsprachen • Erkenntnis, dass Dialekte und großräumige Umgangssprachen sich teilweise dem Standard annähern, aber andererseits in Teilbereichen auch dazu neigen können, gewisse nichtstandardsprachliche Züge zu verfestigen 				
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatform • Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen oder Hausarbeiten • Beherrschung der Richtlinien zur Form wissenschaftlicher Arbeiten • Konzeption von Thesenpapieren, Folien, Bildschirmpräsentationen • Argumentieren über gegebene Inhalte, Moderieren von Seminarsitzungen, Diskussionsleitung • Selbständige Planung und Durchführung von Projektaufgaben • Teamarbeit in Kleingruppen 				
3	Inhalte				
	<p>Der Themenschwerpunkt beinhaltet die Methoden und Gegenstände der historischen Sprachwissenschaft sowie die der Dialektologie und Soziolinguistik. Im Mittelpunkt stehen frühere Sprachstufen und deren Beschreibungsebenen, die Sprachwandelprozesse, die frühere Sprachstufen mit anderen verbinden, sowie die regionalen, sprechergruppenspezifischen und mit der Mitteilungssituation verbundenen Erscheinungsformen des Englischen. Mögliche Veranstaltungsthemen umfassen die Entstehung und Entwicklung der englischen Sprache, den Vergleich verschiedener nationaler</p>				

	Varietäten, den Vergleich des Standardenglischen mit verschiedenen Nichtstandardvarietäten im englischen Sprachraum oder die Analyse geschlechtsspezifischer Unterschiede auf allen sprachlichen Ebenen.
4	Lehrformen Das Modul umfasst im Regelfall thematisch unterschiedliche Seminare.
5	Gruppengröße Vorlesung: 80-100 TN; Seminar: 40-45 TN
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Die Veranstaltungen des Moduls finden auch im Bachelor-und Masterstudiengang Linguistik sowie in den Lehramtsstudiengängen Verwendung.
7	Teilnahmevoraussetzungen Das Basismodul 1 (Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft) und das Basismodul 2 (Beschreibungsebenen) sollten abgeschlossen sein.
8	Prüfungsformen Die Modulprüfung bezieht sich auf eine Veranstaltung des Moduls. Die Modulprüfung kann durch eine Klausur von in der Regel 90–120 Minuten Länge, eine Hausarbeit von ca. 30.000 Zeichen Umfang oder eine mündlichen Prüfung (45 Minuten Länge) erbracht werden.
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. der Vergabe von Kreditpunkten Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde sowie an den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert teilgenommen und die dort vorgesehenen Teilleistungen erfolgreich erbracht wurden.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. A. Rosenbach
11	Sonstige Informationen

Grammatische Variation, Sprachvergleich, Typologie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5	360 h	12	3.-6. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit		Selbststudium
	a) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung		30 h		270 h
	b) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung		30 h		
	c) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung		30 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Hypothesenbildung im Anschluss an die in der Literatur formulierten Prinzipien • Bewusstsein für die Tatsache, dass die synchrone Variation das Ergebnis sowohl gegenläufiger als auch gleichsinniger Tendenzen darstellen kann • Bewusstsein für die Tatsache, dass die meisten Einflussfaktoren sowohl synchron als auch diachron übereinzelsprachlich gültig sind • Bewusstsein für statistisch aussagekräftige Korrelationen • Fähigkeit zum Abstrahieren von vorgegebenen Oberflächenstrukturen • Erwerb eines Inventars von generellen Übersetzungstechniken Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatform • Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen oder Hausarbeiten • Beherrschung der Richtlinien zur Form wissenschaftlicher Arbeiten • Konzeption von Thesenpapieren, Folien, Bildschirmpräsentationen • Argumentieren über gegebene Inhalte, Moderieren von Seminarsitzungen, Diskussionsleitung • Selbständige Planung und Durchführung von Projektaufgaben • Teamarbeit in Kleingruppen • Fähigkeit, empirische Daten in Tabellenform zu interpretieren bzw. Tabellen anzulegen 				
3	Inhalte Der Themenschwerpunkt befasst sich im Wesentlichen sowohl innereinzelsprachlich als auch übereinzelsprachlich mit funktional äquivalenten bzw. nahe verwandten syntaktischen und morphologischen Strukturen. Im innereinzelsprachlichen Vergleich stehen dabei neben generellen				

	<p>semantischen und stilistischen Tendenzen eine Reihe außersemantischer Determinanten im Vordergrund, die in der jüngsten Forschung als wichtige und universal gültige Einflussfaktoren der synchronen Variation und des Sprachwandels erkannt worden sind. Die Kontrastierung zweier Einzelsprachen hat die Methoden und Gegenstände der kontrastiven Sprachwissenschaft, der Typologie und der Übersetzungswissenschaft zum Inhalt. Ziel der vergleichenden Analyse grammatischer Strukturen ist insbesondere, verschiedene lokale Unterschiede der Vergleichssprachen auf allgemeinere, übereinzelsprachlich gültige Gegensätze zurückzuführen und im Fall einer übersetzungsorientierten Analyse Systeme verdeckter, aber systematischer Äquivalenzbeziehungen zu ermitteln.</p>
4	<p>Lehrformen Das Modul umfasst im Regelfall thematisch unterschiedliche Seminare.</p>
5	<p>Gruppengröße Vorlesung: 80-100 TN; Seminar: 40- 45 TN</p>
6	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Die Veranstaltungen des Moduls finden auch im Bachelor-und Masterstudiengang Linguistik sowie in den Lehramtsstudiengängen Verwendung.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen Das Basismodul 1 (Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft) und das Basismodul 2 (Beschreibungsebenen) sollten abgeschlossen sein.</p>
8	<p>Prüfungsformen Die Modulprüfung bezieht sich auf eine Veranstaltung des Moduls. Die Modulprüfung kann durch eine Klausur von in der Regel 90–120 Minuten Länge, eine Hausarbeit von ca. 30.000 Zeichen Umfang oder eine mündlichen Prüfung (45 Minuten Länge) erbracht werden.</p>
9	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. der Vergabe von Kreditpunkten Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde sowie an den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert teilgenommen und die dort vorgesehenen Teilleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dr. E. Berlage</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Englische Sprachpraxis					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
6	360 h	12	1.-3. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Übung: Comprehensive Language Course - Elementary			30 h	
	b) Übung: Comprehensive Language Course – Intermediate			30 h	270 h
	c) Übung: German - English Translation			30 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Fachlich-inhaltliche Ziele:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und praktische Fähigkeiten im Bereich der englischen Satz- und Textgrammatik • Umsetzen der englischen Sprachkenntnisse im Bereich der Textproduktion (<i>paragraph writing</i>) • Entwicklung elementarer Übersetzungsstrategien (Deutsch-Englisch) • Übersetzung deutscher Texte ins Englische unter Berücksichtigung sprachspezifischer Ausdrucksweisen 				
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung der englischen Grammatik und damit einhergehend Festigung der kommunikativen Kompetenz • Fähigkeit zur Textproduktion (<i>paragraph writing</i>) • Kenntnisse sprachspezifischer Besonderheiten als wesentlicher Aspekt der interkulturellen Kommunikation 				
3	Inhalte				
	<p>Das Basismodul Englische Sprachpraxis gibt den TeilnehmerInnen Gelegenheit, im Rahmen zweier aufeinander aufbauender sprachpraktischer Kurse und eines Übersetzungskurses ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Sprachpraxis zu festigen und zu erweitern. Während im <i>Comprehensive Language Course (CLC) Elementary</i> vor allem Fragen der Satzgrammatik behandelt werden, geht es im zweiten Kurs <i>Comprehensive Language Course (CLC) Intermediate</i> in erster Linie um Textproduktion, vor allem <i>paragraph writing</i>. In diesem zweiten Kurs wird zusätzlich ein studiengangbezogenes Portfolio angefertigt.</p> <p>Ein Übersetzungskurs (Deutsch-Englisch) rundet das Programm ab. Hier werden mittels Analyse von</p>				

	Sätzen und Texten ein Bewusstsein sowohl für die Divergenzen als auch für Äquivalenzen in den sprachlichen Kodierungsstrategien des Englischen und Deutschen auf allen Sprachebenen entwickeln.
4	Lehrformen Das Modul umfasst verschiedene Übungstypen und Unterrichtsformen (u. a. Gruppenarbeit).
5	Gruppengröße Übung: 40 TN
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Die Veranstaltungen des Moduls finden auch Verwendung in dem Bachelorstudiengängen Englischsprachige Literatur und Kultur sowie Linguistik und in den Lehramtsstudiengängen.
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine
8	Prüfungsformen Jede Veranstaltung wird mit einer Modulteilprüfung abgeschlossen, die das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherstellt. Üblicherweise handelt es sich hierbei um Klausuren, im CLC <i>Intermediate</i> wird zudem ein studiengangspezifisches Portfolio angefertigt.
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. der Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende V. Kohli, M.Phil
11	Sonstige Informationen

Englische Sprachpraxis					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
7	360 h	12	4.-6 . Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Übung: Comprehensive Language Course - Advanced Ia		30 h	270 h	
	b) Übung: Comprehensive Language Course - Advanced Ib		30 h		
	c) Übung: Comprehensive Language Course - Advanced II oder III		30 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele: <i>CLC Advanced Ia und Ib</i> <ul style="list-style-type: none"> Beherrschung und Festigung der kommunikativen Kompetenz durch <ul style="list-style-type: none"> das Einüben einer funktionalen und kommunikativen Textstruktur Kenntniserwerb von textgrammatischen Strukturen und Signalen zur Kohäsion von Texten <i>CLC Advanced II</i> <ul style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung von Übersetzungsstrategien (Deutsch-Englisch) Übersetzung deutscher Texte ins Englische unter Berücksichtigung sprachspezifischer Ausdrucksweisen Entwicklung von Problemlösungsstrategien beim Übersetzen <i>CLC Advanced III</i> <ul style="list-style-type: none"> weitere Festigung des aktiven Sprachgebrauchs Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Beherrschung der englischen Syntax und Informationsstruktur Weiterentwicklung der kommunikativen Kompetenz (essay writing) Vertiefte Kenntnisse sprachspezifischer Besonderheiten als wesentlicher Aspekt der interkulturellen Kommunikation 				
3	Inhalte Das Aufbaumodul Englische Sprachpraxis geht von den im Basismodul gelernten Inhalten aus und führt diese weiter. Es besteht aus den <i>Comprehensive Language Courses (CLC) Advanced Ia und Ib</i>				

	<p>und <i>Advanced II</i> oder <i>III</i>.</p> <p>In den ersten beiden dieser Kurse, <i>CLC Advanced Ia</i> und <i>Ib</i>, geht es um die Beherrschung und Festigung einer funktionalen und kommunikativen Textstruktur, sowie komplementär von textgrammatischen Strukturen und Signalen zur Kohäsion von Texten. Darüber hinaus wird aber auch gezielt die praktische Beherrschung textstrukturierender englischer Redemittel entwickelt. Hinzu kommt die Erweiterung der Kompetenzen in der englischen Grammatik.</p> <p>Bei dem zweiten Kurs können die TeilnehmerInnen wählen zwischen einem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbaukurs zur Vervollkommnung der Übersetzungsfertigkeit (<i>CLC Advanced II</i>) oder • einem Kurs zu weiteren Festigung des aktiven Sprachgebrauchs, insbesondere im Hinblick auf die Umstellung von Satzgliederung, die die Grundlage der funktionalen Satzperspektive bilden (<i>CLC Advanced III</i>).
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst verschiedene Übungstypen und Unterrichtsformen (u. a. Gruppenarbeit).</p>
5	<p>Gruppengröße</p> <p>Übung: 40 TN</p>
6	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Die Veranstaltungen des Moduls finden auch Verwendung in dem Bachelorstudiengängen Englischsprachige Literatur und Kultur sowie Linguistik und in den Lehramtsstudiengängen.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Basismodul Englische Sprachpraxis sollte abgeschlossen sein.</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulteilprüfung in der Veranstaltung <i>CLC Advanced Ia</i> besteht aus einem <i>essay</i>, die Veranstaltung <i>CLC Advanced Ib</i> schließt mit einer Klausur ab. Die Modulteilprüfungen in den Veranstaltungen <i>CLC Advanced II</i> oder <i>III</i> bestehen ebenfalls aus einer Abschlussklausur.</p>
9	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. der Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Im <i>CLC Advanced Ia</i> müssen zusätzlich Studienleistungen in Form von regelmäßigen textgrammatischen Vorbereitungsaufgaben erbracht werden.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>D. M. Parkinson, M.A., M.A.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

**HRSG: PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 · 33098 PADERBORN**